



Solidaritätsnetz Bern – Bahnstrasse 44 – 3008 Bern – 031 991 39 29

info@solidaritaetsnetzbern.ch – www.sans-papiers-be.ch – PC 30-656992-8

Mittwoch, 30. März 2016, Haus der Begegnung, Mittelstrasse 6a, 3012 Bern

Protokoll der Jahresversammlung 2016

18:00 Tschetschenischer Apéro

19:15 Beginn der Jahresversammlung

Anwesende Mitglieder: M. Strebel, M. Fankhauser, B. Oertli, H. Bracher, M. v. Egmond, M. Rysler, D. Onigkeit, C. Hanke, A.Z.Fauntleroy, S. Troicher, Blonde Tochter S. Trojcher, Andrea Filippi, Dania, L. Bakija, L. Abaev, Z. Gashaeva

Entschuldigungen: Elfie Schöpf, Kinga Berset, Verena Chappuis, Elisabeth Troxler, F. Kopf

- **Begrüssung** durch den Präsident Martin van Egmond, wobei er vor allem auf die neuen Schwerpunkte der Arbeit des Solidaritätsnetzes Bern hinweist: die Betreuung von ehemaligen UMAs, für die wir Mehr Aufwand betreiben müssen als wir finanziell tragen könnten und die Beratungsstelle für den postsowjetischen Raum.
- **Ansprache von Margrit Fankhauser:** Unser ältestes Mitglied, Margrit Fankhauser, erzählt wie sie zum Solidaritätsnetz Bern gekommen ist. Sie erinnert uns an die lange Geschichte des Ausschlusses der Anderen in der Schweizer Migrationsgeschichte: von den Erfahrungen der Gastarbeiterkinder bis zu den ersten Tamilischen Geflüchteten. Aber auch daran, dass es die kleinen, auch alltäglichen Aktionen der Solidarität und des Mitgefühls sind, welche aufzeigen, „wie man ein Mensch bleibt“. Sie insistiert auf die Wichtigkeit, dass das Solidaritätsnetz Bern ein von staatlichen Behörden unabhängiger Verein bleibt – „Wes Brot ich ess, des Lied ich sing“ ermahnt sie. Denn für sie ist schon lange klar, dass christliche Werte – eine Quelle der Kraft zeitlebens ihrer Aktivitäten – nicht immer mit der Art wie in der Schweiz über Menschen ohne Schweizer Pass geredet und mit ihnen umgegangen wird vereinbar ist: Ihre Werte waren ihr stets die wichtigere Anleitung. Wir danken herzlich für diese wunderbaren Worte!
- **Matthias Rysler**, erklärt wieso dieses Jahr so viele Tschetschen*innen eingeladen wurde: Das Solidaritätsnetz Bern hat zusammen mit verschiedenen Menschenrechtsaktivistinnen aus Tschetschenien die *Beratungsstelle für Geflüchtete aus dem postsowjetischen Raum* gegründet.
- **Zaynab Pashaeva**, Menschenrechtsaktivistin aus Tschetschenien, stellt sich vor und erzählt von ihrer Fluchtgeschichte in die Schweiz und ihrem Bestreben von der Schweiz aus weiter für Gerechtigkeit in Tschetshenien zu kämpfen. Sie arbeitet intensiv mit der *Beratungsstelle für Geflüchtete aus dem postsowjetischen Raum* zusammen.

- Matthias Rysler und Sonja Troicher stellen das Projekt **Beratungsstelle für Geflüchtete aus dem postsowjetischen Raum** vor.

19:45-20:00 Pause

- **Jahresbericht der Anlaufstelle/des Sekretärs:** Matthias Rysler berichtet von der Arbeit der Anlaufstelle, von den vielen kleinen und grossen Problemen denen sich die Anlaufstelle stellt. Schwerpunktässig wird dieses Jahr auch wieder versucht Projekte aufzuziehen, die über die Beratung von Einzelpersonen hinausgehen(s. unten) und wir unterstützen womöglich auch Projekte von Anderen (u.A., Geburtscheineausstellung, Unterbezahlung bei Kinderunterstützung in Zusammenarbeit mit F. Kopf).
- Die **Jahresrechnung 2015** einstimmig angenommen, vorbehältlich der Revision, die am 18.04 stattfinden wird.
- **Wahlen:**
 - Martin van Egmond wird als Präsident einstimmig bestätigt.
 - Elfie Schöpf wird als Aktuarin einstimmig bestätigt.
 - Matthias Rysler wird als Sekretär einstimmig bestätigt.
- **Budget 2016:** Das Budget 2016 wird angenommen, und der Auftrag erneuert, die Anlaufstelle einen soliden finanziellen Lage zu geben. Zusätzlich wird einen Posten von Fr. 20.000.- für die Kosten von den betreuten UMAs
- **Anthony:** (s. auch Präsenzliste !!) Anthony war schon vor Jahren in der Beratung bei Martin van Egmond und ist nun nach Jahren zurück in der Schweiz. Er dankt dem Solidaritätsnetz für seinen anhaltenden Einsatz für Menschen am Rande der Gesellschaft, ohne Kompromiss und ohne Kooptation. (seine Verbindung zu Tschetschenien?) MR
- **Zentrale Themen dieses Jahr:** Das Solidaritätsnetz Bern wird sich dieses Jahr auf folgende Projekte fokussieren:
 - Anlaufstelle für Sans-Papiers und Asylsuchende
 - Beratungsstelle für Geflüchtete aus dem Postsowjetischen Raum
 - Workshop F-Ausweis für Jugendliche mit B-Ausweis
 - Abstimmung Asylrevision vom Juni
 - **Benefizkonzert des Solidaritätsnetz Bern 27.05.2016**

21.00 Uhr Ende der Jahresversammlung

Bern, 3.4.2016/B. Oertli